



öffentlich

Betreff:
Leichtbauhallen

Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis_FDP

Erstellungsdatum 19.07.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.09.2018 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Leichtbauhallen in Neu Fahrland sowie an den übrigen Standorten (Babelsberg, Drewitz) in Potsdam umgehend entfernen zu lassen und die Areale wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen zu lassen.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Leichtbauhallen wurden 2015 in Drewitz, in Babelsberg sowie in Neu Fahrland (auf dem Gelände „An der Birnenplantage“) aufgestellt mit dem Ziel, dass dort Geflüchtete und Migranten vorübergehend ein Obdach finden. Seit ihrer Fertigstellung stehen die Hallen jedoch leer. Die mit Mobiliar und Haushaltsgeräten ausgestatteten Hallen werden ständig maschinell belüftet und gegebenenfalls auch beheizt. Wie kürzlich zu erfahren war, belaufen sich die monatlichen Betriebskosten allein für die Hallen in Neu Fahrland auf 13.268 €, jährlichen somit auf 159 216 €. Zusätzlich fallen noch Kosten an für einen Wachdienst, der ständig vor Ort ist. Seit Fertigstellung der Leichtbauhallen sind bisher mehr 3 Millionen Euro nur für die Bereitstellung der Leichtbauhallen in Potsdam (Betriebskosten plus Kosten für Wachdienst) bezahlt worden. Um eine weitere Verschwendung von Steuermitteln zu beenden, ist ein unverzüglicher Abbau der Leichtbauhallen zu veranlassen.